

---

# Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln

Einladung zur Fachtagung

---

**7. Dezember 2022, 10.00 – 16.00 Uhr im Kulturzentrum Mainz (KUZ) und online**



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Bildnachweis: Hitzacker Dorf eG

## Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln

Insbesondere in ländlichen Räumen fehlen vielerorts Wohnangebote, die Menschen mit Pflege-, Assistenz- und Unterstützungsbedarf ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben ermöglichen. Damit Betroffene im Falle einer schwerwiegenden Erkrankung, einer Behinderung oder eines dauerhaften Pflege- und Unterstützungsbedarfs nicht gezwungen sind, das vertraute Wohnumfeld zu verlassen, braucht es lokale Strategien und Bündnisse, in denen Wohn- und Versorgungsangebote zusammengedacht und miteinander verknüpft werden.

In dieser Hinsicht wächst die Bedeutung von zivilgesellschaftlichen Initiativen wie Bürgergenossenschaften, -vereinen, -stiftungen und gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Bundesweit finden sich gute Beispiele, die zeigen, wie gemeinnützige Organisationen und Initiativen, auch im Verbund mit den Kommunen, in ländlichen Räumen generationengerechte Wohnumfelder entwickeln und Wohnperspektiven für pflege- und unterstützungsbedürftige Menschen schaffen können.

Alternative Wohn- und Wohn-Pflege-Formen, niedrigschwellige Hilfsangebote und auch die verlässlichen Nachbarschaften beim gemeinschaftlichen Wohnen sind Lösungsansätze, die den vielfältigen und unterschiedlichen Bedarfen einer zunehmend alternden Gesellschaft Rechnung tragen. Als auf den lokalen Kontext zugeschnittene, bedarfsorientierte Angebote sind sie vielerorts zu Ankerpunkten der kommunalen Daseinsvorsorge geworden.

Die Fachtagung „Mit Neuen Wohnformen ländliche Räume entwickeln“ zeigt am Beispiel der rheinland-pfälzischen Landesförderung Möglichkeiten auf, wie Neue Wohnformen weiterverbreitet und Initiativen unterstützt werden können. Darüber hinaus bietet sie Gelegenheit, einige richtungsweisende Projekte kennenzulernen. In zwei Workshops geben Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis einen Einblick, in das kleine 1x1 der Projektentwicklung. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen sich zu informieren und mitzudiskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, Wohnungs- und Pflegewirtschaft sowie andere Engagierte mit Interesse an Neuen Wohnformen.

### **Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!**

#### **Dr. Romy Reimer**

Projektleitung  
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,  
Bundesvereinigung

#### **Christoph Beck**

Leiter Referat Neue Wohnformen,  
Grundsatzfragen des demographischen  
Wandels, MASTD RLP

## Programm

---

10.00 Uhr **Ankommen mit Stehcafé**

---

10.30 Uhr **Begrüßung**

- **Alexander Schweitzer** | Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz
- **Sven Lehmann** | Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Birgit Kasper** | Vorstand FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

---

11.00 Uhr **Neue Wohnformen – Chancen für den ländlichen Raum**

- **Dr. Romy Reimer** | Projektleitung „Wissen, Informationen, Netzwerke – WIN für Gemeinschaftliches Wohnen“, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung

---

11.30 Uhr **Neue Wohnformen als Impulsgeber – Projekte stellen sich vor**

- **Allengerechtes Wohnen Burgrieden**  
Hermann Härle, Erster Vorstand Bürgerstiftung Burgrieden
- **Zukunftsdorfsiedlung am Köpfchen**  
Christiane Steinmetz, Erste Vorsitzende Bürgerstiftung Pfalz
- **Hitzacker Dorf – Das interkulturelle Generationendorf**  
Ilse Hans, Vorstand, und Käthe Stäcker, ehem. Vorstand, Hitzacker Dorf eG

---

12.15 Uhr **Daseinsvorsorge im ländlichen Raum stärken. Möglichkeiten der Landesförderung am Beispiel WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe**

Moderatorin **Kristina Oldenburg** im Gespräch mit

- **Christoph Beck** | MASTD RLP
- **Stephanie Mansmann** | Landesberatungsstelle Neues Wohnen RLP
- **Monika Schneider** | Agentur für Wohnkonzepte, Köln, WohnPunkt-Projektbegleiterin
- **Arnika Eck** | Erste Vorsitzende Bürgerverein Neuburg, Projektteam Wohn-Pflege-Gemeinschaft „Am Dorfplatz“, Neuburg am Rhein
- **Kathrin Flory** | Ortsbürgermeisterin Klingenmünster, WohnPunkt-Kommune

---

13.00 Uhr **Mittagessen**

---

14.00 Uhr Zwei parallele Fachworkshops

---

**Workshop 1: Gemeinschaftlich etwas bewegen – genossenschaftlich organisierte, generationengerechte Wohnprojekte im ländlichen Raum**

Moderation | **Kristina Oldenburg**

Impulsvortrag

**Dr. Sonja Menzel** | Bildung und Beratung für gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften, innova eG

Projekte

- **Gemeinschaftlich Wohnen mit Unterstützung**  
**Das Wohnprojekt Florinshof** | Karl-Heinz Schlifter, Ortsbürgermeister Gillenfeld/Eifel und Vorstandsvorsitzender Genossenschaft am Pulvermaar
- **Generationenübergreifend und nachhaltig in Gemeinschaft leben**  
**POLYCHROM – Wohnprojekt 1** | Bärbel Iken, Dr. Oliver Konter, Ge-WIn eG.; Polychrom e.V., Ingelheim
- **Jung und Alt zusammen**  
**Das Wohnprojekt Froh2Wo** | Beate Mundt und Reinhard Zocher, Froh2Wo eG, Bad Dürkheim

---

**Workshop 2: Synergien schaffen – Neue Wohnformen in privatem Eigentum. Wohnperspektiven für das Altern im ländlichen Raum**

Moderation | **Dr. Romy Reimer**

Impulsvortrag

**Alexander Grünenwald** | Geschäftsführer BauWohnberatung Karlsruhe

Projekte

- **Anders (als) gewohnt**  
**Allengerechtes Wohnen Burgrieden** | Hermann Härle, Erster Vorstand Bürgerstiftung Burgrieden
- **Gemeinschaftlich im Alter zusammenleben**  
**Die Wohngemeinschaft „Wohnhof Kastellaun“** | Dieter Ney
- **Lokale Perspektiven schaffen**  
**Die Wohn-Pflege-Gemeinschaft des Bürgervereins Neuburg am Rhein** | Arnika Eck, Erste Vorsitzende

---

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---

**Gesamtmoderation** Kristina Oldenburg | KOKONSULT, Frankfurt am Main

## Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis Freitag, 25.11.2022 per E-Mail an: [anmeldung@fgw-ev.de](mailto:anmeldung@fgw-ev.de)

Bitte geben Sie an, ob Sie in Präsenz oder digital an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Für die Teilnahme in Präsenz geben Sie bitte auch Ihre Wahl des Workshops am Nachmittag an.

**Hinweise:** Die Tagung ist kostenfrei. Zur Nutzung von Foto- und Filmaufnahmen von Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung eine Einwilligungserklärung, die Sie bitte unterzeichnet an uns zurücksenden.

**Barrierefreiheit:** Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar. Falls Sie mit einer Assistenzperson an der Veranstaltung teilnehmen möchten, geben Sie uns bitte deren Namen bei der Anmeldung mit an.

**Hygienekonzept:** Sowohl das Kulturzentrum Mainz „KUZ“ als Tagungs- und Veranstaltungsort als auch das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, verfolgen kontinuierlich die aktuelle Situation zur Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 mit hoher Aufmerksamkeit. Etwaige behördliche Anordnungen und damit verbundene erforderliche Maßnahmen setzen wir mit dem Ziel um, Teilnehmende und Mitarbeitende während der Corona-Pandemie optimal zu schützen. Das aktuelle Hygienekonzept werden wir Ihnen vor der Veranstaltung zukommen lassen.

**Streaming:** Die Veranstaltung wird mit Ausnahme des Workshop 2 gestreamt. Der Link zur Veranstaltung wird mit der Anmeldebestätigung verschickt.

## Organisation

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung  
Hildesheimer Straße 15  
30169 Hannover  
Telefon 0511 165910-10  
[programm@fgw-ev.de](mailto:programm@fgw-ev.de)  
[www.win.fgw-ev.de](http://www.win.fgw-ev.de)

## Anreise

### Veranstaltungsort

Kulturzentrum „KUZ“  
Dagobertstraße 20 b  
55116 Mainz

Hybridformat: Vorträge und Diskussionen auch im Livestream

### Anreise mit ÖPNV

Ab Hauptbahnhof Mainz oder Hauptbahnhof Frankfurt a.M. mit S-Bahn 8 oder RE 3 bis „Mainz Römisches Theater“ fahren. Von dort sind es 5 Minuten zu Fuß bis zum Veranstaltungsort.

### Parken

Parkhäuser in der Nähe: „Cinestar“ oder „Römisches Theater“.

